

© Stift Heiligenkreuz

ORIENTALISCHE MÜNZEN IN DER SAMMLUNG DES STIFTES HEILIGENKREUZ

Ehsan Shavarebi

Das Stift Heiligenkreuz in Niederösterreich besitzt eine im zweiten Viertel des 18. Jahrhunderts von Abt Robert Leeb begründete Münzsammlung, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert durch mehrere Schenkungen und Ankäufe weiter ausgebaut wurde. Heute umfasst diese Sammlung über 30.000 numismatische Objekte, darunter antike, mittelalterliche und neuzeitliche Münzen und Medaillen.

Im Rahmen seiner jährlichen Sommerexkursion beschäftigt sich das Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien seit Jahren mit der wissenschaftlichen Bearbeitung und Digitalisierung dieser Münzsammlung.¹ Bislang

wurden über 8.000 Münzen – hauptsächlich griechische und römische Prägungen – vollständig bearbeitet und digitalisiert.²

Bei der Exkursion 2022 wurden in der Stiftssammlung acht bislang nicht bestimmte Münzen aus dem antiken Orient entdeckt, die ich dank der freundlichen Einladung des Stiftes sowie der Exkursionsleitung bei einem Besuch bestimmen und dokumentieren durfte. Davon stammen drei Stücke aus dem Partherreich (247 v. Chr.–224 n. Chr.) und vier aus dem Kušānreich (1.–4. Jh. n. Chr.). Das letzte Stück konnte wegen starker Abnutzung nicht eindeutig bestimmt werden. Mit Ausnahme einer parthischen Silberdrachme (Nr. 1) handelt es sich bei den restlichen Stücken um Kupfernominalien. Zur Prove-

¹ Für die jährlichen Exkursionsberichte siehe die Mitteilungsblätter des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte: <https://numismatik.univie.ac.at/forschung/publikationen/mitteilungsblatt-des-instituts/>

² Die Digitalisate sind über das Portal „Eligius. Numotheca Monastica Austriaca“ zugänglich: <http://46.101.237.189/>

nienz und dem Erwerbsdatum dieser Stütze sind leider keine Angaben überliefert. Da das Vorhandensein orientalischer Münzen in der Sammlung des Stiftes Heiligenkreuz bislang nicht dokumentiert und ihr Auftauchen eher unerwartet war, bieten die folgenden Zeilen einen Katalog dieser acht Münzen.³

PARTHER

Mithradates II. (reg. 123–88 v. Chr.)
Münzstätte Ecbatana

1. AR. Drachme. 3,99 g. 20,4 mm. 12h. Gelocht, Kratzer (Av. 9h), Einhieb (Rv. 3h). Inv.-Nr. So5165

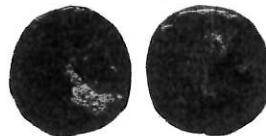


Vs.: Drapierte Büste des Königs mit Diadem und Halskette nach links. Keine Legende.
Rs.: Bogenschütze mit Baschlik und Mantel sitzt auf Thron nach rechts; hält Bogen in der ausgestreckten Rechten.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ / [ΒΑΣ]Ι-ΑΕΩΝ / [Μ]
ΕΓΑΛΟΥ//ΑΡΣΑΚΟΥ/ΕΠΙΦΑΝΟ[ΥΣ]
Bibl.: SNP 2, Typ IVb.α(1)/4d.α(1)[9a];
Sellwood 1980, Typ 27.2.

Orodes II. (reg. 57–38 v. Chr.)
Münzstätte Ecbatana

2. Æ. Chalkous. 0,86 g. 9,2 mm (M. 2:1). 12h. Stark abgenutzt, teilweise korrodiert. Inv.-Nr. So5172



Vs.: Diademierte Büste des Königs nach links. Keine Legende.

Rs.: Pferdekopf nach rechts. Legende unkenntlich.

Bibl.: Sellwood 1980, Typ 47.40.

Phraates IV. (reg. 38–2 v. Chr.)
Münzstätte Ecbatana

3. Æ. Chalkous. 1,56 g. 11,6 mm (M. 2:1). 12h. Av. dezentriert, stark abgenutzt. Inv.-Nr. So5166



Vs.: Diademierte Büste des Königs nach links. Keine Legende.

Rs.: Dreiförmiger Kopf der Hekate; Monogramm im rechten Feld. Legende unkenntlich.

Bibl.: Sellwood 1980, Typ 52.43.

KUŠĀN

Soter Megas
Münzstätte in Kapiśā oder Gandhāra (?)

4. Æ. Tetradrachme (indischer Standard). 6,76 g. 19,7 mm. 12h. Stark abgenutzt. Inv.-Nr. So5168

³ Mein bester Dank gilt dem Stift Heiligenkreuz und insbesondere Pater Roman als Betreuer der Münzsammlung, dazu den Exkursionsleitern David Weidgenannt und Martin Baer, die den Besuch ermöglichten und mich zum Schreiben der vorliegenden Zeilen anregten. Auch bedanke ich mich bei Fabrizio Sinisi für seine hilfreiche Anmerkung zum Stück Nr. 3. Die hier wiedergegebenen Münzbilder verdanke ich Benedikt Prokisch.



Vs.: Diademierte Büste mit Strahlen nach rechts; hält Ankus in der Rechten; Tamgha im linken Feld. Keine Legende.

Rs.: König zu Pferd nach rechts; hält Ankus in der ausgestreckten Rechten; Tamgha im rechten Feld. Legende unlesbar: [BACIΛEY BACIΛEGON CGΩTHP ΜΕΓΑC]

Bibl.: Göbl 1978, Nr. 2332; Göbl 1993, Nr. 58–66; Jongeward/Cribb 2015, Nr. 147–159, 174–206.

Vima Kadphises

Münzstätte in Kapiśā oder Gandhāra (?)

5. AE. Tetradrachme. 15,39 g. 27,9 mm. 12h. Stark abgenutzt. Inv.-Nr. S05169



Vs.: Standfigur des Königs mit diademerter Haubenkrone und Kaftan frontal; Kopf nach links; opfert mit der Rechten an einem Altar im linken Feld; Dreizack über Altar; stehende Keule im rechten Feld, darüber Tamgha. Legende unlesbar: [BACIΛEYC BACIΛEGON CGΩTHP ΜΕΓΑC ΟΟHMO ΚΑΔΦΙCHC]

Rs.: Standfigur des Oešo/Śiva frontal vor seinem nach rechts stehenden Buckelstier (Nandi); hält Dreizack in der Rechten und Löwenfell über dem linken Arm; Nandipada im linken Feld. Legende unlesbar:

[maharajasa rajadirajasa sarvaloga iśvarasa mahiśvarasa Vima Kaṭhphiśasa tradara]

Bibl.: Göbl 1984, Typ 762; Alram 1986, Nr. 1300; Göbl 1993, Nr. 87–105; Jongeward/Cribb 2015, Nr. 274–299, 313–369.

Huviška (späte Regierungsphase)
Münzstätte unsicher

6. AE. Tetradrachme (leicht). 10,15 g. 24,6 mm. Stark abgenutzt. Inv.-Nr. S05170



Vs.: Sitzfigur des Königs mit diademerter Krone frontal auf Bergsymbolik; Kopf nach links; hält Szepter in der Rechten; die Linke über dem Oberschenkel abwärts. Legende unlesbar: [PAONANOPAO OOHPE KE KOPANO]

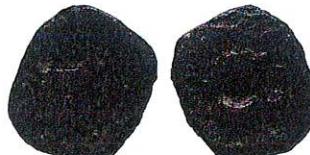
Rs.: Standfigur des Mondgottes Mao (?) nach links; Details unkenntlich. Legende unlesbar: [MAO]

Bibl.: Vgl. Göbl 1984, Typ 873/976 (?); Jongeward/Cribb 2015, Nr. 1074–1076, 1079.

Kaniška II.

Münzstätte in Gandhāra oder Taxila (?)

7. AE. 7,8 g. 20,9 mm. 12h. Stark abgenutzt. Inv.-Nr. S05171



Vs.: Standfigur des Königs mit diademiertem Helm und Nimbus frontal; Kopf nach links; hält Dreizack in der Linken; opfert mit der Rechten an einem Altar im linken Feld; Dreizack über Altar; Beizeichen (Kharoštī *vi*) im rechten Feld. Legende unlesbar: [PAONANO PAO KANHPKO KOPOANO]

Rs.: Sitzfigur der Göttin Ardoxš frontal auf einem Thron; hält Diademschleife in der Rechten und Füllhorn in der Linken; Tamgha im linken Feld. Legende unlesbar: [APΔOXPO]

Bibl.: Göbl 1984, Typ 1016; Göbl 1993, Nr. 626–628; Jongeward/Cribb 2015, Nr. 1222–1224.

- UNBESTIMMT
8. Æ . 1,93 g. 14,6 mm. Mehreckiger Schrötling, stark abgenutzt. Inv.-Nr. S05167



Vs.: Männlicher Kopf nach rechts. Keine Legende.

Rs.: Unbestimmbare, kurvige Form. Keine Legende.

Literaturverzeichnis

Alram 1986 = Michael Alram, *Nomina propria Iranica in nummis. Materialgrundlagen zu den iranischen Personennamen auf antiken Münzen (Iranisches Personennamenbuch IV)*, Wien 1986.

Göbl 1978 = Robert Göbl, *Antike Numismatik*, 2 Bände, München 1978.

Göbl 1984 = Robert Göbl, *System und Chronologie der Münzprägung des Kušānreiches*, Wien 1984.

Göbl 1993 = Robert Göbl, *Donum Burns. Die Kušānmünzen im Münzkabinett Bern und die Chronologie*, Wien 1993.

Jongeward/Cribb 2015 = David Jongeward / Joe Cribb, *Kushan, Kushano-Sasanian, and Kidarite Coins. A Catalogue of Coins from the American Numismatic Society*, New York 2015.

Sellwood 1980 = David Sellwood, *An Introduction to the Coinage of Parthia*, 2. Auflage, London 1980.

SNP 2 = Vesta Sarkhosh Curtis / Alexandra Magub / Elizabeth J. Pendleton / Edward C. D. Hopkins, *Sylloge Nummorum Parthicorum*. New York – Paris – London – Vienna – Tehran – Berlin, Band 2: *Mithradates II*, Wien 2020.